



Berner Fachhochschule

Kompetenzzentrum Public Management und E-Government

Projekt-Audits im E-Government

e-Gov-Konferenz 2008, Mautern - Andreas Kühn

Agenda

1: Wie gute Projekte schlecht enden

2: Wie IT-Audits die Projektführung unterstützen

3: Wie IT-Governance Methoden in IT-Audits genutzt werden

Warum wir wissen, dass Projekte scheitern...

Studien: CHAOS Report, ...

Projekte:

FISCUS – vereinheitlichte IT in der Steuererhebung; RUBIN – Nürnberger fahrerlose U-Bahn; DiPlaZ – Dienstplangung und Zeitwirtschaftssystem für die bayerische Polizei; eGK elektronische Gesundheitskarte; London Ambulance Service; E-services Britischen Zoll; Denver International Airport; Libra Project; Modernisierung des FBI: Trilogy; Passausstellung Liverpool und Newport; Insieme – technische, prozessuale und organisatorische Innovationen in der Steuerverwaltung; simap2 – E-Vergabeplattform; ... – (Mertens 2008); (Makomit 2006)

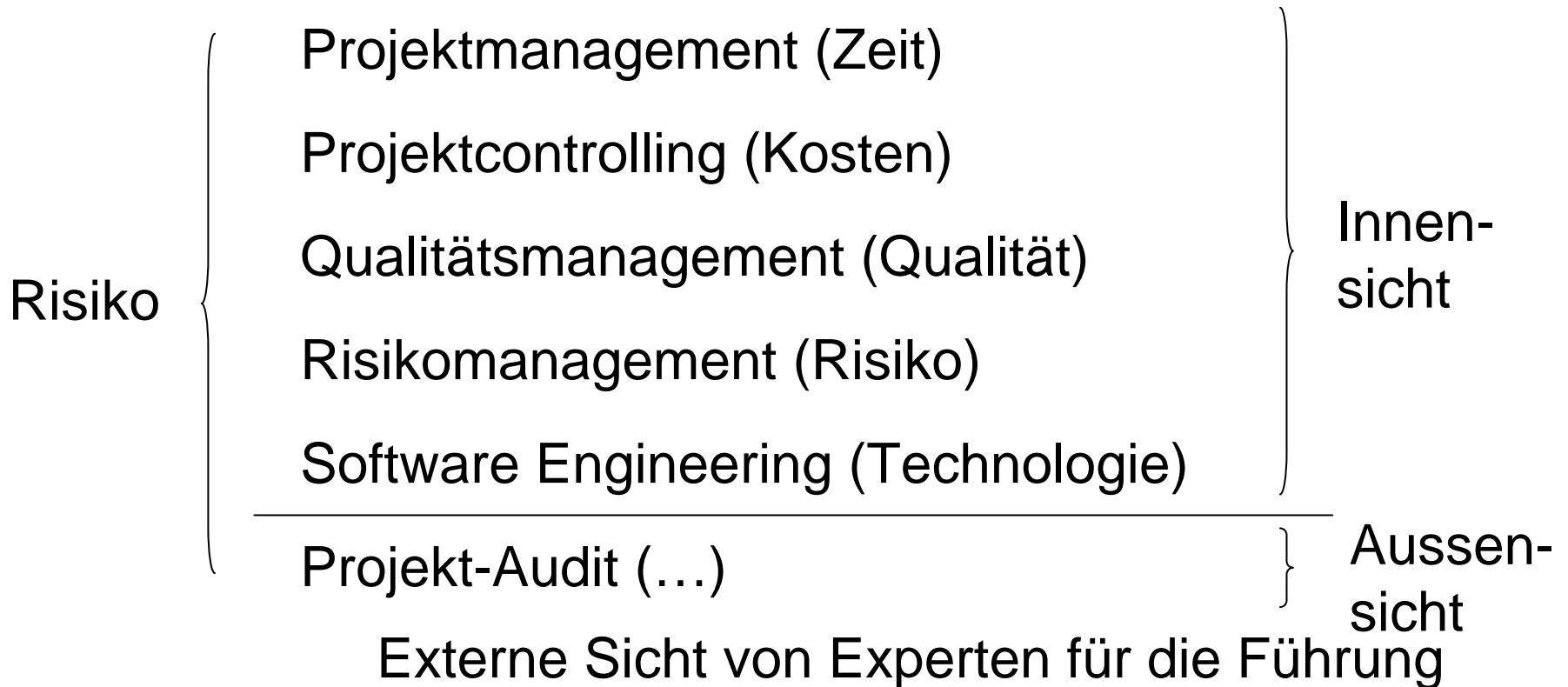
Kosten:

Fehlgeschlagene IT-Projekte in der EU: US\$140 Mrd p.a. – (Dalcher 2003)



Folgen?

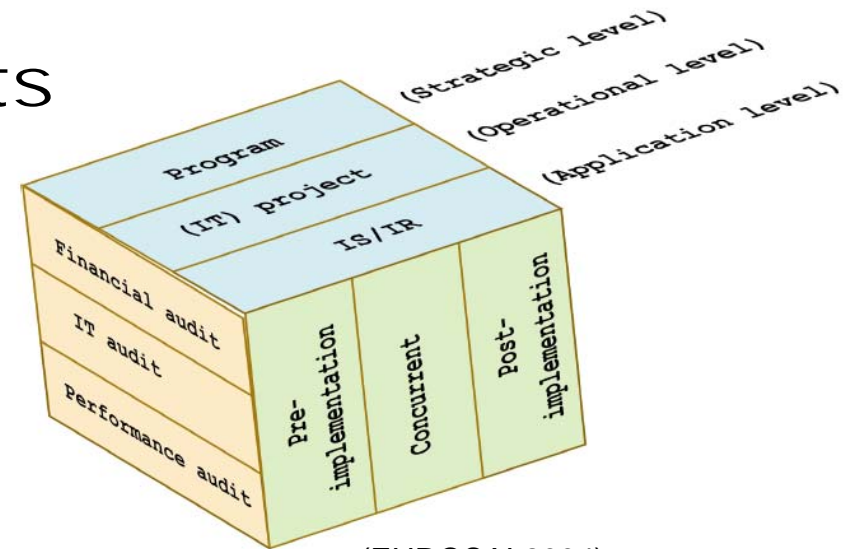
...und was wir dagegen tun



Einführung Audits

Typen von Audits:

- IT-Audits
- Security-Audits
- Datenschutz-Audits
-



(EUROSAI 2004)

Ziele eines Audits von Projekten im E-Government:

- „Minimierung des „Risk of Failure“ mittels Aussensichten durch externe Auditoren“ > Führungsinstrument
- „Instrumentarium, das eine „effiziente“ und „billige“ Durchführung eines Audits (auch) durch Nicht-Spezialisten ermöglicht“

Ausgangslage für Audits im E-Government

Treiber: Bedarf an IT Audits in der öffentlichen Verwaltung

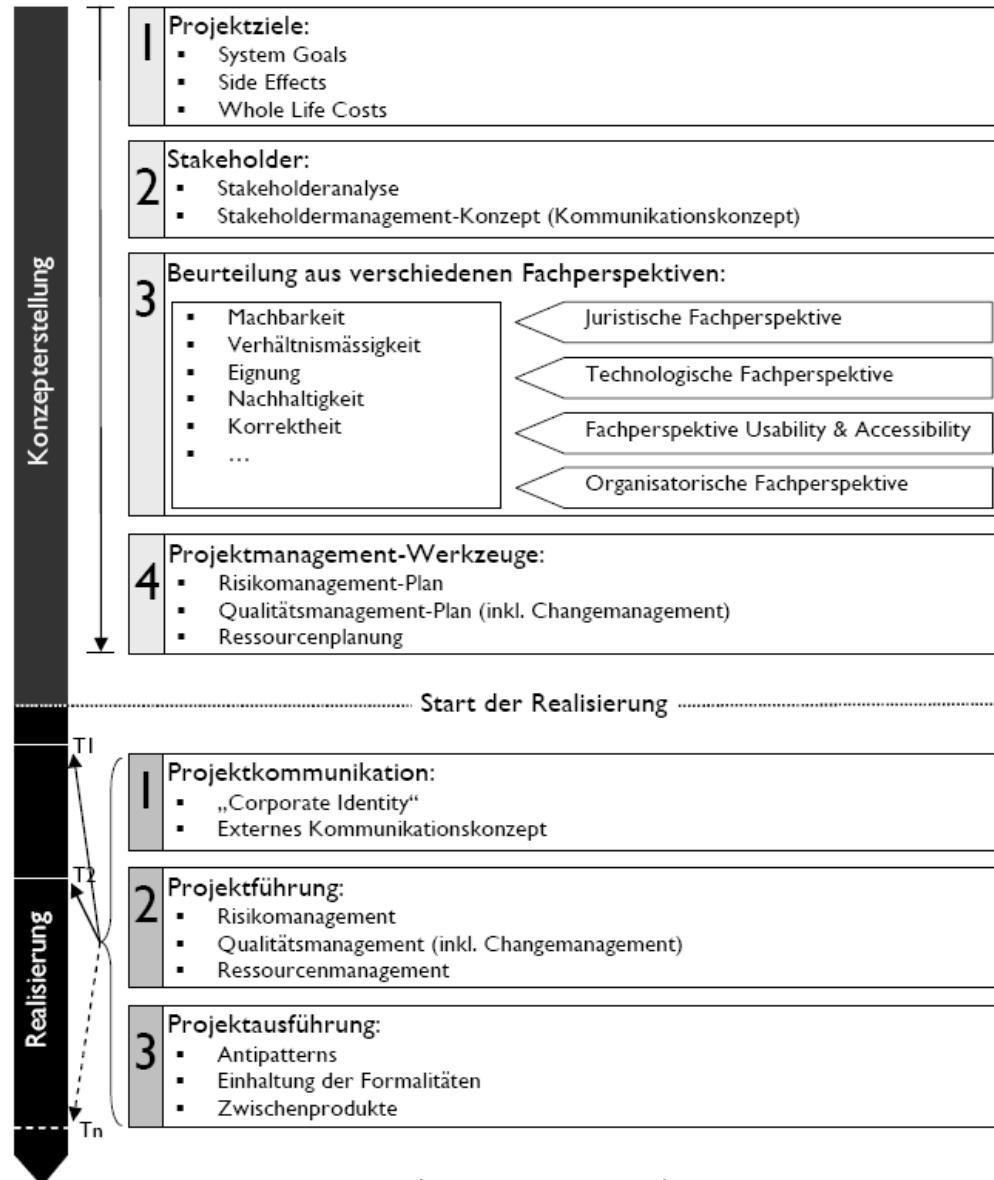
- Risiko des Scheiterns i.e.S und i.w.S.
- Kosten (& Nutzen) von Projekten
- gesetzliche Anforderungen

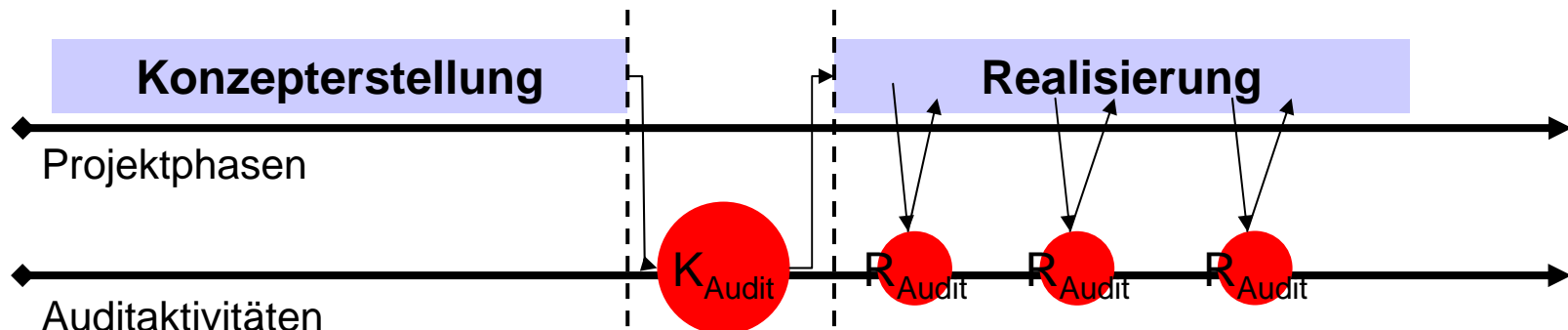
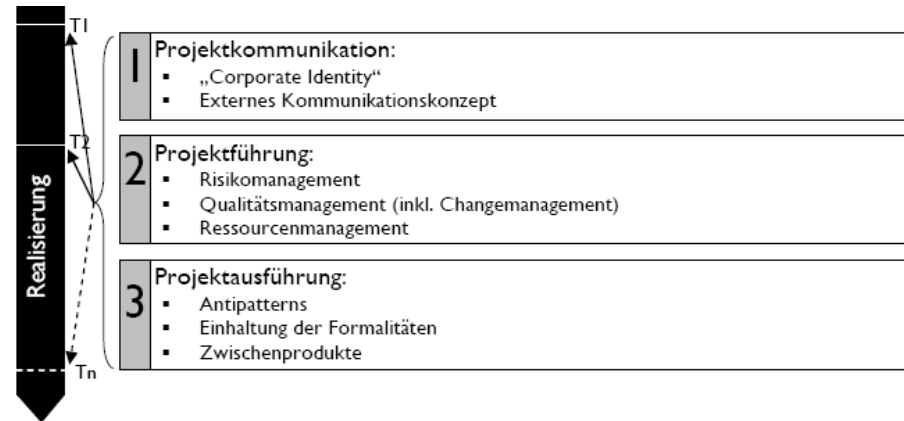
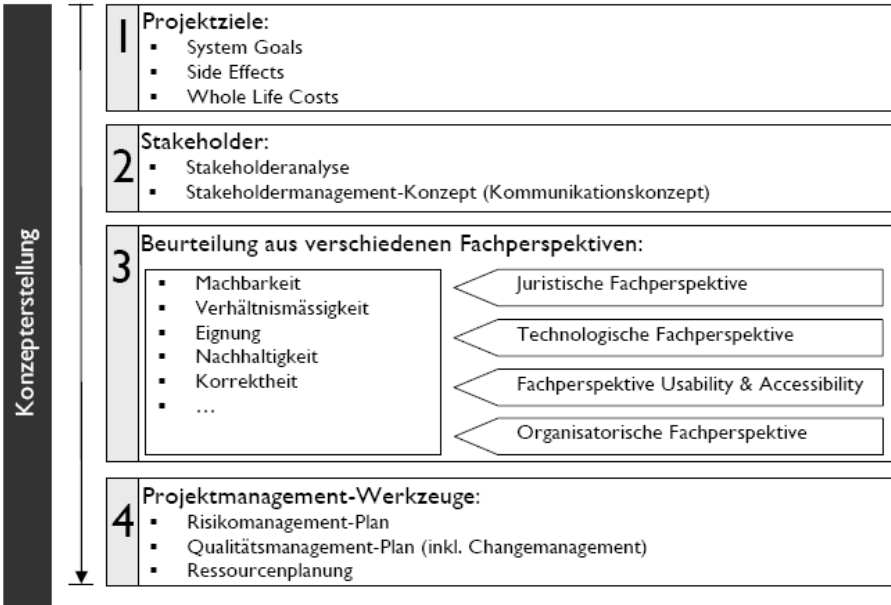
Prüfungsmethodik

- „[...] until now there are no e-government audit standards in place“ (NIK 2004)
- Forderung nach neuen Methoden für E-Government (EUROSAI 2004)
- Cobit – *Control Objectives for Information and Related Technology*
 - umfassend, a posteriori Audits

Anforderungen an ein Audit-Konzept für Projekte im E-Government

- Ganzheitlichkeit
- Relevanz
- Allgemeingültigkeit
- Einfachheit
- Durchführbarkeit





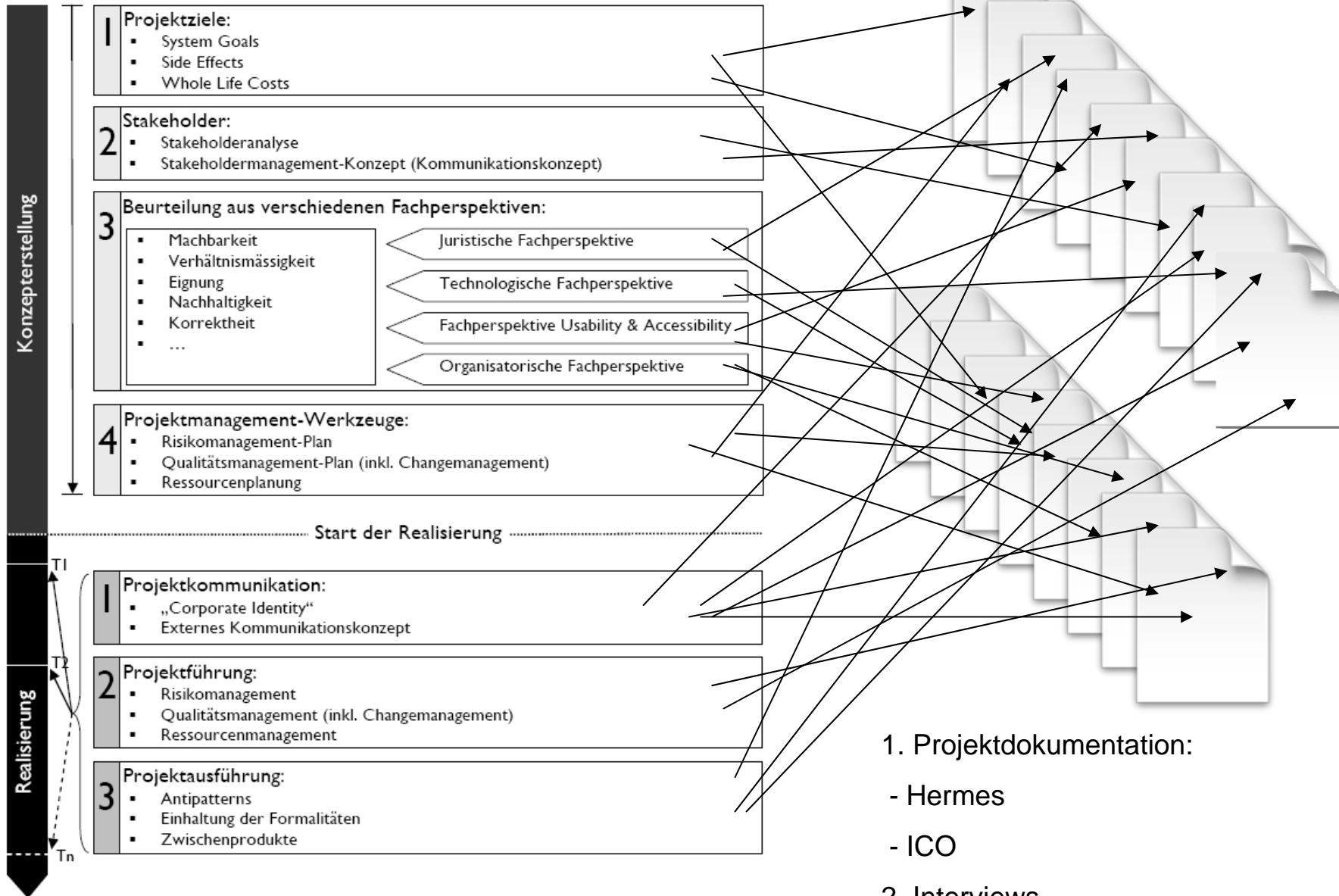
Mapping des Frameworks mit IT-Governance-Methoden

Schweizerische Bundesverwaltung:

- Projektführung: Hermes
- IT-Controlling: ICO
- IT-Audit: COBIT

Mapping

- Voraussetzung für ein effizientes Audit
- offizielle Standards vs. Realität
- Generierung von Qualität in der Projektdokumentation



Herausforderungen im Auditing von Projekten im E-Government

- Herausforderungen
 - Ressourcen & Wissen
 - Umsetzung
 - Risikobewusstsein und Risikokultur in der öffentlichen Verwaltung
- Voraussetzungen für effektives Auditing
 - Wissensteilung und Lessons Learned

Nächste Schritte

- Detailliertes Mapping mit den IT-Governance-Methoden der Schweizerischen Bundesverwaltung
- Validierung des Audit-Konzepts in konkreten Projekten der öffentlichen Verwaltung

Schlussbemerkung

„Eine klare Grundstruktur vereinfacht nicht nur die Durchführung eines Audits, da man das Vorgehen transparent macht, sondern ermöglicht dadurch eine vernünftige Selbstkontrolle durch die Beteiligten sowie das Sammeln von Wissen über das Scheitern von Projekten im E-Government.“

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Andreas Kühn, MSc

andreas.kuehn@bfh.ch

Dr. Konrad Walser

konrad.walser@bfh.ch

Prof. Dr. Reinhard Riedl

reinhard.riedl@bfh.ch

PEG - Kompetenzzentrum Public Management und E-Government

Morgartenstrasse 2a

Postfach 305

CH -3000 Bern 22

T +41 31 848 34 30

www.e-government.bfh.ch